Bei der Lernlandkarte werden zunächst die Inhalte eines Themas stichwortartig auf Karten geschrieben. Dieser erste Teil der Methode kann durch ein Brainstorming realisiert werden. Natürlich geht das alleine, manchmal ist es aber besser auch Kolleg\*innen in diesen Prozess einzubeziehen.

Im zweiten Schritt werden gleiche oder ähnliche Karten zu „Inseln“ zusammengelegt. Für jede Insel wird nach einem Oberbegriff gesucht. Gleichzeitig kann in diesem Schritt entschieden werden, welche Karten tatsächlich für das Verständnis eines Zusammenhangs wichtig sind. Alle anderen Karten werden aussortiert.

Im dritten Schritt wird geschaut, ob eine Reihenfolge ermittelt werden kann, nach der die Inseln angesteuert werden sollen.

Die Methode kann dann noch erweitert werden, indem jeder Insel Materialien oder Methoden zur Vermittlung des jeweiligen Inhalts zugeordnet werden.

Auch ohne den letzten Schritt wird klar, dass durch die Portionierung der Inhalte eine Reduktion und gleichzeitig Ordnung der Inhalte stattgefunden hat. Die Lernlandkarte hilft so zu verdeutlichen, wie Inhalte didaktisiert werden können.